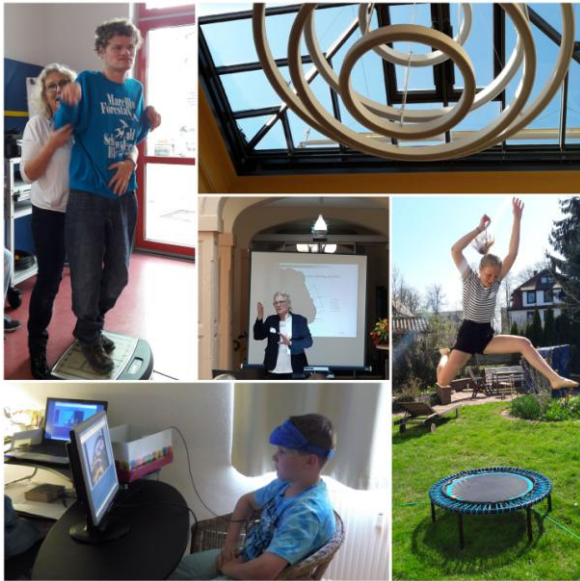


2. PSYGA-Fachtag für Eltern, Ärzte, Lehrer, Erzieher und Therapeuten*



PSYGA – Förderverein für
Psychomotorische Ganzheitstherapie
setzt sich für Familien und
Einrichtungen ein, die ihre Kinder
nach der Psychomotorischen
Ganzheitstherapie nach
Kannegießer-Leitner®/PMG
fördern.

28. März 2020
9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Rossi-Haus Rastatt
Herrenstr. 13
76437 Rastatt

Hiermit melde ich mich für den
2. PSYGA-Fachtag an und möchte folgende
Vorträge besuchen (bitte ankreuzen!):

Dr. med. C. Kannegießer-Leitner
**Die PMG bei Kindern mit
Wahrnehmungsstörungen (AVWS) und
daraus resultierenden Schulproblemen**
 10.00 bis 11.00 Uhr

Dr. med. C. Kannegießer-Leitner
**HEG-basiertes Neurofeedback als Therapie
bei ADS/ADHS oder auch Autismus-
Spektrum-Störungen**
 11.00 bis 12.00 Uhr

Birgit Hahn-Fedunik
**UK, PECS, Modelling im Alltag -
Berichte über bereits gesammelte
Erfahrungen**
 12.00 bis 13.00 Uhr

Dr. med. C. Kannegießer-Leitner
**Neue motorische Trainingsmöglichkeiten bei
Patienten mit Cerebralparese oder
Mehrfachbehinderung**
 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Andreas Arnold
**Supermannschaft – das Training für
ADHS-Kinder an Schulen**
 15.00 bis 16.00 Uhr

Dr. Katharina-Buchholz-Kühn,
Tessa Feldmann
**PSYGA für Jung und Alt – wie funktioniert
das?**
 16.00 bis 17.00 Uhr

Ich melde mich hiermit zum
2. PSYGA-Fachtag am 28.3.2020 an:

Name:

Vorname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl/Ort:

Telefonnummer:

Mailadresse:

.....
Datum und Unterschrift des Teilnehmers*

* Selbstverständlich sind mit dieser Formulierung
alle Geschlechter gemeint.

Teilnahmegebühr: 30,00 €
Anmeldeschluss: 15.3.2020
**Anmeldung bitte an den PSYGA
senden!**

Die Teilnahmegebühr bitte bis zum
15.3.2020 auf folgendes Konto
überweisen: PSYGA
Volksbank Baden-Baden/Rastatt
BIC: VBRAD66K
IBAN: DE51 6629 0000 00307883 03



Referenten des 2. PSYGA-Fachtages

Dr. med. Christel Kannegießer-Leitner

hat vor mehr als 25 Jahren die **PMG (Psychomotorische Ganzheitstherapie)** entwickelt. Die PMG ist eine Therapie, die etliche Therapieformen kombiniert, um auf diese Weise die Kinder gezielt fördern zu können.



Auch am 2. PSYGA-Fachtag werden einige der in die PMG integrierten Elemente vorgestellt. Die Themen sind vielfältig.

Dr. Kannegießer-Leitner selbst spricht über die Verbesserung von Konzentration und Ausdauer bei ADS/ADHS sowie bei Autismus-Spektrum-Störungen ohne Einsatz von Medikamenten, sei dies durch Neurofeedback oder auch durch spezielle Wahrnehmungsübungen bei AVWS.

Darüber hinaus wird sie neue motorische Trainingsmöglichkeiten bzw. Trainingsgeräte wie z.B. das Galileo-Vibrationstraining, den NF-Walker, den Innowalk oder auch das Training mit einem sogenannten Vector oder einem Lokomaten vorstellen, die ebenfalls in die PMG integriert werden können.

Dr. Katharina Buchholz-Kühn und Tessa Feldmann

referieren über das Projekt „PSYGA für Jung und Alt“. Dies ist ein Konzept, um Kinder vor Ort – in Kindergärten und

Schulen - zu fördern sowie Lehrkräfte, Erzieher und Eltern zu unterstützen.



„PSYGA für Jung und Alt“ kann Kindern mit Förderbedarf ganz neue Möglichkeiten aufzeigen und Lehrer bei der Förderung dieser Kinder unterstützen: Lehrkräfte und Erzieher werden darin geschult, wie und welche Wahrnehmungsstörungen man durch einfache Tests erkennen kann. Zusätzlich erhalten sie auf Wunsch anschließend Unterstützung bzw. Hilfestellung in der Umsetzung entsprechender Übungen.

In ihrem Vortrag erläutern Dr. Katharina Buchholz-Kühn und Tessa Feldman die Abläufe, wie ein solches Projekt an der Schule oder im Kindergarten – oder auch in Wohnheimen - durchgeführt werden könnte.

Birgit Hahn-Fedunik

ist Mutter einer nicht sprechenden Tochter mit Angelman-Syndrom.

Durch die Absolvierung mehrerer Fortbildungen in UK (in Unterstützter Kommunikation), PECS (Picture Exchange Communication System) und als Verhaltenstherapie Applied-Behavior-Analysis (ABA) hat sie sich ein breites Grundwissen über



die Vorgehensweise bei nicht sprechenden Kindern und Jugendlichen angeeignet. Birgit Hahn-Fedunik erklärt, wie durch Spiele, Anregungen, Verhaltensweisen und vielem mehr das Umfeld besser auf ein nicht sprechendes Kind eingehen und dieses zur Kommunikation motivieren kann. Es ist vom PSYGA geplant, auch die UK mit in das Projekt „PSYGA für Jung und Alt“ hineinzunehmen, wenn sich Einrichtungen hierfür interessieren.

Andreas Arnold

ist Heilpraktiker und Fachkrankenschwester für Kinder- und Jugendpsychiatrie in



Würzburg. Er wurde bekannt durch seine filmisch begleitete Arbeit mit ADHS-Kindern. Mit der Doku „Man will aber selber das machen, was man will“ ging er 2017 in über einem Dutzend Kinos

erfolgreich auf Tournee. Seit Jahren arbeitet er in seiner Praxis erfolgreich mit ADHS-Kindern und deren Familien. Aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung in der eigenen Praxis, als Supervisor von Pflegeeltern und als Leiter und Ausbilder von Betreuern von Jugendfreizeiten kann er aus einem reichen Fundus an Wissen schöpfen.

Förderverein für Psychomotorische Ganzheitstherapie / PSYGA

Sibyllenstr. 3, 76437 Rastatt

Vorsitzende: Dr. Katharina Buchholz-Kühn

www.foerderevereinpsyga.de